

Sara Affolter, Fotografin



«Unzählige Tiere landen jedes Jahr im Tierheim, in Auffangstationen oder auf Gnadenhöfen. Oder, wenn sie kein Glück haben, auch beim Schlachter. Viele von ihnen haben vorher schon die Hölle gesehen. Vernachlässigt, in viel zu kleinen Käfigen eingepfercht. Doch es gibt diese wunderbaren Menschen, die sich der Rettung und Hilfe dieser Tiere angenommen haben und ihnen ein neues Leben schenken, die Wunden versorgen oder ihnen ein «Für-immer-Zuhause» suchen. Ich habe diese Menschen besucht und ihre Schützlinge fotografiert. Ich bin zwei Jahre durch die Schweiz gereist und habe alle möglichen Charakteren getroffen. Von mutigen Schafen, über wilde Vögel bis zu flinken Ratten. Alle von ihnen haben ein Trauma erlebt und tragen ihre Narben. Manche gut erkennbar, andere tragen sie unsichtbar mit sich. Doch alle haben eine Schönheit in sich und einen unglaublichen Willen weiterzuleben.»

(Fotos: Sara Affolter)

Die Fotografin über ihre Arbeit «Misshandelt». Mehr über Sara Affolter online: saraaffolter.myportfolio.com

Sara Affolter war sechs Jahre alt, als sie ihre erste Fotokamera geschenkt bekam. Es wurde für sie das Medium ihrer Leidenschaft. Zurzeit befindet sie sich in der Ausbildung zur Fotografin an der Schule für Gestaltung in Bern und bereitet sich auf ihre Diplomarbeit vor. Nach bestandener Abschlussprüfung will sie sich selbständig machen und von der Fotografie leben. Sara Affolter arbeitet heute an mehreren Projekten. Eins davon, das Langzeitprojekt «Misshandelt», hat es in sich: Sie nähert sich mit ihrer Kamera misshandelten Tieren und stellt diese in den Mittelpunkt ihrer Portraitfotografie. Ziel ist ein Bildband mit politischem Anspruch, denn Sara Affolter engagiert sich für den Tierschutz und will die Hälfte des Erlöses aus dem Bildbandverkauf dafür einsetzen.

Die Bildsprache der Fotografin ist gekennzeichnet von attraktiver Lichtgestaltung und überzeugenden Bildkompositionen. Ihre Bilder setzen sich konzeptionell mit einem Thema auseinander, zeugen von ihrem Ideenreichtum und technischem Können. Dabei vermittelt sie Emotionen und Stimmungen, die nicht immer nur behagen, aber gerade deshalb zum Nachdenken anregen.

Sara Affolter



geboren am 6. August 1997
in Solothurn
Heimatort: Gerlafingen
heute wohnhaft in Lohn-Ammannsegg